

Mein Inventur-Ausverkauf

Enorm billige Einkaufsgelegenheit für Reisetaschen, Reisekoffer, Blusen- u. Coupékoffer, Moderne Damentaschen, Herren- u. Damen-Portemonnaies, Schultornister, Zigarren-Etuis, Brieftaschen, Reisekörbe. Sämtliche Lederwaren sind beste Sattlerarbeit.

Hermann Röscher 40 obere Leipzigerstr. 40 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Man beachte meine Schaufenster und vergleiche die aussergewöhnlich billigen Preise.

Deutscher Reichstag.

16. Sitzung vom 14. Januar, 1. Uhr. Am Bundesratskanzler Staatssekretär des Reichsjustizministeriums Dr. Böhm, Reichspräsident Dr. Weiser. Nach der Eröffnung der Sitzung durch den Reichspräsidenten Dr. Weiser legte das Haus die Generalabstimmung über die Vorlage zum Verfassungsgesetz und der Erziehungsgesetz vor.

aussehen, halte ich für verfehlt. Daß die Strafkammern mit einer Berufungsinstanz ausgestattet werden sollten, billigen wir, jedoch halte ich eine Angliederung der Berufungsinstanzen an die Oberlandesgerichte für verfehlt, da dadurch die Berufung verlangsamt und verteuert wird. Eine einstufige Regelung des Berufungswegs lehne eine Regelung der bedingten Verurteilung vorzuziehen.

Gibe befandete, daß der Angeklagte sie unter falschen Vorwänden um das hiesigen Geld gebracht habe. Der Amtsanwalt beantragte drei Wochen Gefängnis. Das Urteil lautete auf drei Monate Gefängnis.

Berlin, 15. Januar. (Berichte aus der Straßburger Anstalt.) Im vorigen Jahre sind in den Straßburger Anstalten etwa 29 000 Hafttage bestrafen worden. Nur etwa 16 000 wurden abgeholt. Ferner wurden 4000 Portemonnaies und Damentaschen mit mehr oder weniger wertvollem Inhalt, 2400 Hüter und 885 Dvergler gefunden.

Berlin, 14. Januar. (Bewegung im deutschen Arbeiterverbande.) Die Mitglieder der Berliner Seilstraße des deutschen Arbeiterverbandes haben am Donnerstag in vier großen Versammlungen mit 1265 gegen 789 Stimmen den Reichstagsantrag abgelehnt. Nun haben die anderen Seilstraßen das Wort.

Berlin, 14. Januar. (Gegen die Revolverhelden.) Die ausfallend vielen Unfälle der letzten Tage haben dem Minister des Innern Veranlassung gegeben, den Polizeipräsidenten zu ersuchen, hinsichtlich einer härteren gerichtlichen Regelung der Ungelegenheit den Erlass einer Polizeiverordnung zu ermöglichen, durch welche das Führen von Revolverwaffen ohne polizeiliche Erlaubnis verboten wird.

Charlottenburg, 14. Januar. (Die Untersuchungen des verhafteten Bankbrechers Kurt Heide.) In Charlottenburg befindet sich noch oberirdische Wohnung auf ca. 50 000 RM. 250 000 RM. Depos verliert der nahe mit ihm verknüpfte Sohn eines Mecklenburger Gutsbesitzers. Außerdem hat Heide 300 000 RM. ihm übergebenen Mündelgeld einer Hamburger Familie unter Verpfändung. Alle von ihm gemieteten Kreuze sind leer.

Leipzig, 15. Januar. (Das neue Krematorium in Betrieb.) Die neue Einäscherungsanlage auf dem Friedhofshof ist gestern dem Betrieb übergeben worden. Es haben bisher 6 Einäscherungen stattgefunden und zwar ist die Ascherstellung von 4 männlichen und zwei weiblichen Verstorbenen erfolgt.

West Gerzberger (E. Sch.) 13. Januar. (Häuserlicher Überfall.) Aus West Gerzberger. In Zuständen in Wild-West erinnert ein räuberischer Überfall, den der Kautinennütz der Gräfin Biella Scavilla am Dörfel hat. Genannt ist mit zwei Überfallanten am Sonnabend zwischen 7 und 8 Uhr im Wohnzimmer der Familie. Zwei brennende, ganz unten in die gemachte Räume betreten das Zimmer, ziehen Schußwaffen hervor und der eine feuert sofort auf den Väter einen Schuß ab, während der zweite die beiden Götter bedroht. Der Väter, obgleich schwer getroffen, bringt auf und bemüht sich, durch ein Nebenzimmer nach der Küche, um von da nach Hofraum zu gelangen, um die dort im Winter während des Tages untergebracht zwei großen Haushunde freizulassen. Die Mörder folgten ihm, bringen ihm noch zwei Schüsse bei, welche denen er sterben zu müssen erzählte. Ein in der Küche befindliches Dienstmädchen will jetzt die Tür zum Hof öffnen, wird aber durch Bedrohung daran gehindert. Später stellt es sich heraus, daß die Tür von den Tieren von außen verriegelt worden war. Die beiden Götter, ganz hilflos geworden, lauten auf die Straße hinauf, doch als diese kam, hatten die Mörder durch ein geräumtes Fenster das Haus geflüchtet. Jetzt durch den Gedanken waren in kürzester Zeit zur Stelle, auch wurden von mehreren Männern nach in der Nacht die Schlafplätze an der Grenze, in denen die Schmutzgeräusche Zeit zum Überleben der ruffähigen Grenze abgewartet pilgen, abgelehnt aber ohne Erfolg. Ebenso reitete es war am folgenden Tage eine Ende mit Polizeibehörden, welche vom Gericht mitgebracht wurden. Die Untersuchung der Verleugung zwei Schüsse in das Herz und einer in die Schläfe, Uhr und Geld fehlen. Vorläufig ist man sich nicht klar, aus welchem Grunde der Häufige Mann erschossen wurde. Er behalt Waffen, hielt sich noch große Summe und besaß einen Revolver, welcher nur seine Wohnung und die Kantine zu demogen herte.

Wittrow (Westpreußen), 14. Januar. (In ihrer Arbeitsstube erschikt.) Durch Rollen des erstickten in ihrer Arbeitsstube nach in Wittrow der Werkmeister Edoarding und der Arbeiter Eberndt reitete es was am folgenden Tage und bedauerlicherweise am Hofhof erschikt waren.

Essen (Ruhr), 14. Januar. (Verurteilung des Diebstahls im Bedienungsausschuss.) Heute wurde der hiesigen Strafkammer wegen des Diebstahls im Bedienungsausschuss in Gladbeck verurteilt. Das Urteil lautete gegen den Schichtmeister Friedrich Opel und Maschinenführer Heinrich

Kleine Chronik.

Berlin, 14. Januar. (Aus Berlins Chronik.) Ein tschechischer Arbeiter, welcher in einer Fabrik arbeitete, hatte sich keine künstliche Beugung bereit in den Kopf gesetzt, da sie nur einen Zweck hatte und in ihm der Entschluß sich zu begeben, eine Kunstreise nach Italien unternehmen zu müssen. Das Geld hierfür sollte ihm die Vorkasse bringen. Als aber auch die letzte Sicherung den erhaltenen Gewinn nicht brachte, so sah der vom Glück Gezeichnete vor, lieber zu sterben, als auf die erhoffte Kunstreise zu verzichten. Er begifferte sich in der Dunkelkammer seines Meisters. Sein Zustand ist hoffnungslos.

Ein junges Mädchen, die im vornehmen Hotel Berlin eine Wohnung inne hatte, wurde Donnerstag nach plötzlichem Verfallungswahn in ein Bett. Sie rekonvaltes an den gemeinsamen Festern und unternahm mit ihr ihnen zu Hilfe eilenden Mitbewohnern mühsame Anstrengungen mit Revolver und geschwungenem Dolch, schließlich ohne jemand zu verletzen. Die beiden Damen, es sollen von Geburt Originale sein, wurden nach dem Frankenhaus geschafft. — Eben dahin wurde man auch einen Arbeiter, der schon einmal auf der Irrenanstalt interniert gewesen, bringen. Er hatte seinen in der Nacht heimkehrenden Sohn in einem Keller im Dunkeln berast bearbeitet, daß dieser schwer verletzt nach dem Krankenhaus geschafft werden mußte. Den Vater überführte man nach längerer Gegenwehr. Jetzt wurde er endgültig in Dalldorf untergebracht.

Berlin, 14. Januar. (Zur Wiederbekehrung Friedbergs.) Die Wiederkehr des Reichstagsabgeordneten Friedberg wegen der abermaligen Verhaftung des Reichstagsabgeordneten Friedberg wurde vom Kammergericht abgelehnt beantragt.

Berlin, 14. Januar. (Das Schicksal einer Erbblinde.) Die Waise einer Erbblinden hat sich ein Hoch für die junge gemacht, der gefahren unter der Auflage des Vertrags vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte stand. Vor einiger Zeit jedoch, wie ermittelte, ein Elterner auf seine Geliebte und nahm ihm denn selbst das Leben. Das Mädchen, das die Mutter an, wurde nicht richtig vererbt, sondern nur ihres Ansehens beraubt. Da sie gänzlich mittellos war, öffnete sich infolge eines Unfalls viele mißbilligte Hände, so daß die junge Dame vor Not verzweifelt war. Dies erfuhr der Mäthine Wandlungsgeschichte Robert Schulz. Er stellte sich Friedrich Wallermann als Romanhändler vor und hat sie, um ihr Schicksal zu erzählen, er wolle es für einen Roman verwenden. Friedrich Wallermann entzückte dieser Vette. Es entwickelte sich bald zwischen dem jungen Mann und der Wallermann ein Liebesverhältnis, besonders als der angehende Romanhändler der jungen Dame die Götter verpackte. Unter dieser Verhältnisse gelang es Schulz, von der Erbblinden ein Darlehen von 1100 Mark zu erhalten. Erst nach längerer Zeit sah Friedrich Wallermann ein, daß sie einem Schwindler in die Hände gefallen war. Sie teilte das ihrem Arbeitskollegen, Reichstagsabgeordneten Alfred Salomon, mit. Dieser behellte Schulz in sein Bureau, laute ihm, daß er einer gefährlichen und gemeinen Schwindler sei und erklärte, er werde sofort Anzeige machen, wenn er nicht binnen kurzer Zeit das Darlehen zurückgibt. Schulz bat aber das Geld lang zurückverleibt. Auf Anweisung des Reichstagsabgeordneten wurde gegen Schulz die Anklage wegen Vertragsbruch erhoben. In der ersten Verhandlung erobte sich, daß Schulz niemals Schriftsteller war und nicht im mindesten die Verbindung hat, einen Roman zu schreiben. Schulz bestritt, daß er einen Vertrag begrünnet habe. Einen erdritternden Eindruck machte es, als Friedrich Wallermann als Zeugen erdigen und unter ihrem

Abg. Dr. Weiser (Hl.): Die neue Strafprozedurordnung hat zu nicht den Voraussetzungen einer reformulierten alten Sprache, die auch für die Sprache der Behörden und für das übrige Deutschland vorbildlich wirken wird. Die Erweiterung der Teilnahme an der Rechtsprechung betrugen wir, denn praktische Männer aus dem Leben bringen Erfahrungen mit, die dem Berufsrichter nicht zur Verfügung stehen. Die Zustellung der Akten zu den Angehörigen sollte jedoch nicht auf die erste Instanz beschränkt, sondern auch auf die zweite ausgedehnt werden. Die Bestimmungen, die auf möglichst weitestgehende der unrichtigen Revisionen wegen Verletzung formaler Vorschriften abzielen, finden unsere Billigung. Die Ausdehnung der Öffentlichkeit mag, wo sie angeordnet wird, auch so wirksam durchzuführen werden, daß keine topographischen Berichte an die Öffentlichkeit kommen können. Im großen ganzen erkennen wir den Entwurf als gute Grundlage für die endgültige Lehren an und beantragen Verweisung an eine Kommission von 28 Mitgliedern, die aber nicht alle Juristen sein dürfen, damit nicht zu Meinungen zugegen kommen. (Heiterkeit und Zustimmung.)

Abg. Dr. Weiser (Hl.): Durch die erweiterte Zustellung der Akten zur Rechtsprechung wird das Vertrauen in die Justiz erhöht. Die Verordnung von Losengebern an die Schöffen und Geschworenen enthält einen alten Witz des Reichstags. Die neue Strafprozedurordnung enthält viele Vorzüge, namentlich durch die Bestimmungen, die auf eine Abklärung der Unterrichtsinstanz und auf eine Verkleinerung des Verfahrens abzielen. Die Vorzüge, betreffend das Berufungsverfahren kann man im ganzen billigen, ebenso ist das neue Verfahren gegen die Angehörigen, das hat der Strafrechtliche- und Verfahrensrechtler außer Zweifel zu begründen. Ich beantrage gleichfalls Verweisung an eine Kommission von 28 Mitgliedern.

Reichspräsident Dr. Weiser: Wenn gegen die Strafprozedur, mit denen man seit 1879 alle Erfahrungen gemacht hat, nicht die Eingriffe erhoben werden, wie gegen die Strafkammern, so beruht das nicht allein auf die Zustellung des Urteils, sondern auch darauf, daß gegen ihre Urteile eine Berufung möglich ist. Auch die Schöffengerichte machen Fehler. Diese Fehler werden durch die Strafkammern in der Berufung nicht korrigiert, sondern die Strafkammern haben sich niemals der Illusion erhoben wie gegen ihre sonstigen Entscheidungen. Das kam daher, daß letztere, wenn sie irrtümlich waren, nicht tatsächlich berichtigt werden konnten, sondern nur durch die auf formalem Gebiet liegenden Revisionen. Das Experiment, auch für die zweite Instanz des landgerichtlichen Verfahrens Schöffen hinzuzufügen, können wir nicht mitmachen, da die Berufungsinstanz im wesentlichen eine frische Tätigkeit auszuüben hat und kaum genügend Schöffen zu finden sein dürften. Schon heute kommt nur ein sehr begrenzter Bevölkerungsanteil für das Schöffen- und Geschworenenamt in Frage, und der Versuch würde sehr wahrscheinlich an der nicht genügenden Auswahl der Kandidaten scheitern.

Abg. Gröber (Str.): Es kommt bei einem Urteil mehr darauf an, daß es vom Vertrauen des Volkes getragen wird, als auf seine juristische Begründung. Wenn der Reichspräsident in erster Instanz brandhaft ist, sollte er es doch auch bei der Berufungsinstanz sein. Die Einschränkung des Zeugnisverwehrens durch Reform-Verordnung außer den Beteiligten weite Kreise des Volkes. Wegen nach den Vorurteilen eines Angeklagten sollten nur auf Verhörsprotokolle und schonend gefaßt werden.

Abg. Dr. Müller-Meiningen (Str. Hl.): Auch wir erkennen die Vorzüge als geeignete Grundlage für die lang erwartete Reform an, wenn sie auch im Grunde als ein ungenügendes Stückwerk angesehen ist. Wir wünschen auch für die Berufungsinstanzen die Stärkung des Urteilsrechts. Die Berufungsinstanzen für die Urteile der Strafkammern müssen, wie das in Deutschland bereits der Fall ist, an die Oberlandesgerichte kommen. Die Zuständigkeit der Schöffengerichte sollte erweitert werden auf Freisprüche. Die Geschworenen sollten auch an der Strafamtung beteiligt werden. Die Öffentlichkeit muß im Interesse der öffentlichen Moral erhalten bleiben, namentlich in öffentlichen Prozessen. In der Kommission wird ich Vorschläge machen lassen.

Abg. Dr. Warnechin (Str.): Der vorliegende Entwurf bedeutet einen Fortschritt. Das Urteilsrecht auch in der Berufungsinstanz

Grosser Inventur-Räumungsverkauf am Markt. Aus meinen grossen Lagervorräten sind noch bedeutende Posten aussortiert und werden diese zu ganz aussergewöhnlich niedrigen Preisen verkauft. Grosse Posten Blusen-Anzüge, Leibchenhosen, Stoff-Hosen, Winter-Joppen, Leder-Hosen, Gummi-Mäntel. Preise: blau Kammgarn, ganz gefüttert 3 bis 9 Jahre 4.50, in Manchester jetzt 1.40, für Herren jetzt 1.55, für Herren, warm gefüttert jetzt 3.90, in Stoff jetzt 60 Pf., gestreift jetzt 1.75, warm gefüttert jetzt 2.00, blau, Cheviot jetzt 2.35, Knaben-Joppen warm gefüttert jetzt 2.00, Blaue Jacken und Hosen jetzt 1.00, jetzt 1.50.

Neus auf je vier Jahre Zuchthaus und fünf Jahre Ehrverlust wegen schweren Diebstahls unter Verlegung milderer Umstände. Der Gefesselte Friedrich Neus und der Zampfenmeister Hermann Neus erhielten nach Rehabilitation in beiden Fällen wegen Betrübe und Begünstigung je ein Jahr drei Monate Gefängnis.

Hochst a. M., 14. Januar. (Reichs-Vernehmlich.) Die verheiratete Frau W. wurde wegen des Totschlags an Hochst a. M. zu Zuchthausstrafe von 20000 Jahren.

Wien, 14. Januar. (Zur Herunterziehung der Reichsaffäre) hat man doch neue Belastungsstücke gegen den des Giftmordes angelegten Oberleutnant gefunden, als festgestellt wurde, daß Sophirich durch eine Einwirkung des Brigadenkommandos am 2. Februar in Wien in den letzten Tagen, die genau den bei den Giftmordungen benutzten gleichen. Andererseits wurde die Familie Sophirichs an andere Spuren der Polizei zu zeigen, so soll ein fruchtbarer Sandlungsbesitz ähnliche Merkmale zum Teil mit demselben Material hergestellt haben. Die Erhebungen der Polizei hatten jedoch ein negatives Resultat. Auch der Richter mit dem selben Vorkommen, der in der mittleren Affäre von verschiedenen Seiten genannt wurde, ist von der Familie Sophirichs in bestimmter Richtung beschieden worden. Auch hier hat die Polizei keine Zusammenhänge zwischen der genannten Verhaftung und der Verhaftung der anderen Personen. Wie wir bereits mitteilen, ist nun auch die Ermordung der Leiche der ersten Frau Sophirichs in Vernehmung erfolgt. Dabei wurde auch der unerwartete Sachverhalt festgestellt. Ueber den Inhalt berichtet die Untersuchungsbehörde strengstens Zurückhalten.

Seimeitz, 14. Januar. (Mord- und Selbstmordverbrechen.) Der Landwehrmann Walter wurde auf seine Geliebte und hat sich Selbstmord verübt. Das Mädchen liegt im Sterben, Walter ist schwer verletzt.

Wrag, 13. Januar. (Aus seiner kleinen böhmischen Garnison.) In der südböhmischen Stadt Budweis bildet eine Offiziersaffäre das Tagesgespräch. Das Offizierskorps des dortigen Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 20 wurde durch ein hiesiges tschechisch-italienisches Mädchen in seinen langen Jahren in der gemeinsamen Liebe angegriffen, wobei interne, an sich vollständig harmlose Verhältnisse international aufgehoben und verdrängt übergegangen waren. Das Paar wurde verheiratet, aber die Mittel bildeten die Ursache von peinlichen Unternehmungen im Regiment. Nun glaubt eine Offiziersbatterie aus, daß er für seinen Vorgesetzten, den Oberleutnant Weidert, einen gefährlichen Verräter in der Abteilung des genannten Bataillon gebracht habe. Der betreffende Offizier wurde sofort in Internierungshaft gezogen und nach Prag eingeleitet.

Wesgrad, 14. Januar. (Ein vierfaches Todesurteil) wurde im letzten Orte Zajtichar vollstreckt. Der Angeklagte hatte in Podgorina mit seinen Schwägern in Gesellschaft vier anderer Personen ermordet worden. Gestern wurden die vier Mörder erschossen.

Venedig, 14. Januar. (Venedigs Kanäle ohne Wasser.) Venedig ist seit gestern in dichten Nebel gehüllt. Gleichzeitig sind die Kanäle des Venediger Meeres zurückgetreten, so daß eine große Anzahl der Samale Venedigs trocken lagert. Die Dampfer nach Triest konnten nicht ansaufen. Mehrere Kriegsschiffe und transatlantische Dampfer blieben infolge des gestunkenen Wasserpiegels fest liegen.

Paris, 14. Januar. (Das Gepäd der Prinzessin aufgeführt.) Auf Antrag eines Herrn Charon in Paris sind die 45 Helfer und Hüter, mit denen die Prinzessin auf von Belgien nach Paris eintrat und in einem Hotel in der Avenue du Bois de Boulogne abstieg, gerichtlich mit Verhaftung belegt worden, weil die Prinzessin sich dabei hinweggesetzt hatte, diesen Hüter zu betreiben. Sofort nach der Verhaftung nahm Herr Charon seine Entschloßung an, die Prinzessin zu holen.

Antwerpen, 14. Januar. (Die Hamburg-Amerika Linie) errichtet hier eine Zweigabteilung und hat zu diesem Zweck in den Scalls Buildings am Luis Driels Bureauräume gemietet.

London, 14. Januar. (Der Riefenbrand) Der gestern in der Norfolk Alburn angebrochenen Brand hat 10 große Wohnhäuser zerstört. Der Schaden beträgt über 2 Millionen. Die Vorfälle eines vorübergehenden Atomblauschlages waren die ersten, die das Feuer gegen 1/2 Uhr gebar. Wenige Minuten später stand auch schon das ganze Haus in der Mitte des Brandgebietes in Flammen. Die Angehörigen, die noch darin geblieben hatten, verzichteten die Schaufel und zettelten sich auf die Straße. Eine Stunde später hatte das Feuer trotz großer Anstrengungen der Hofmannschaften drei nebenan gelegene Häuser erfaßt. Dann fürzte plötzlich mit lauem Rauch eine starke Mauer ein, und nun breitete sich das Feuer mit großer Schnelligkeit nach allen Richtungen aus, so daß das ganze Straßengebiet in Flammen stand. Die Entfischung des Brandes wird auf Verzögerung zurückgeführt. Die Vorkarbeiten der Feuerwehren waren sehr schwierige.

Newport, 14. Januar. (Schweres Schiffungung bei San Francisco.) Der Union Pacific-Dampfer „Astoria“ ist, wie schon längere Zeit, in der Nähe von San Francisco, weniger hundert Meilen von der Küste, gestrandet. Die Mannschaft hat sich an den Rufen fest. Viele Passagiere wurden infolge des heftigen Wellenanges ohnmächtig. Andere haben entsetzt zu, wie einer nach dem anderen von den Wellen fortgerissen wurde. Wenn sich der Schiffbruch im ganzen 30 Mann ereignen. Zwei des überlebenden hatten barten die Menschen die ganze Nacht an der Küste, ohne Hilfe bringen zu können. Gegen Witternabend wurden zwei Mann beinahe tot angetrieben; es gelang, sie wieder ins Leben zurückzurufen. Am Morgen waren auf dem Strand sieben Leute noch deutlich erkennbar. Wahrscheinlich betraf sich darunter noch der Kapitän. Auch gestern war das Verlangen nach einem Rettungsboot ungenügend. Letzte Nachrichten zeigen, daß die „Astoria“ aus der gefährlichen Lage abgeholt sei. So viel bekannt ist, ertranken 27 Leute. — Nach der letzten Meldung sind bei dem Schiffbruch im ganzen 30 Mann ertrunken. Nur einer wurde gerettet. Gestern abend hat von sechs Schiffbrüchigen, die sich in Zulewert festgemacht finden, drei von ihmern Sturzwellen fortgerissen worden. Die anderen drei sahen ihre Kleider aus und sprangen in das Meer, kamen aber nicht wieder zum Vorschein.

Wahinostoff, 14. Januar. (Eine Todeskarawane.) Aus Kamchatka wird gemeldet: Infolge Ausbleibens des Dampfers, der den Verkehr nach dem Süden vermittelt, hat ein Trupp von 34 Verbenen an der Nordküste der Halbinsel lange Zeit dem Frost und Hunger ausgesetzt. Schließlich verstarben die kranken Leute noch deutlich erkennbar. Wahrscheinlich betraf sich darunter ein Teil von ihnen gelangte jedoch mit erfrorenen Gliedern in Petropawlovsk an.

Aus der Umgebung.

Forgan, 14. Januar. (Beidenbrunn) Inzwischen der tiefsten Schneehöhe wurde die Leiche eines älteren Mannes aus der Ehe gelandet, der — nach einer Meldung zu schließen — den Schiffstretten angehängt war. Nach einem bei dem Leuten angehängten Zettel, der jedoch keinen Aufschluß gibt, so Selbstmord oder ein Unglücksfall vorliegt, ist der Leutnant mit einem St. Schwert aus Heidenbrunn an der böhmischen Grenze bestattet.

Wittenberg, 14. Januar. (Einkünfte.) Nachdem im Einkünftebescheid des Kultusministeriums mit dem Bischof von Naumburg am 1. Oktober 1909 für die Katholiken der Stadt und des Kreises Wittenberg eine Pfründe mit der Pfarrkirche und dem St. Wittenberg erachtet wurde, wurde Sonntag der hiesige Vermittler der Stelle, Pfarrer Wand, als erster Bewerber in den Ruhestand. Der neue Pfarrer wurde in Absprache mit seiner Wohnung am Ende gefast, empfing an dem Fest der Kirchweih und legte dann am März das Gläubersbestimmte ab.

Eisenburg, 14. Januar. (Eine unglückliche Entdeckung) machte heute früh ein zugereister Schiffer, der in der Gegend von Jena Quartier genommen hatte, nachdem er sich erhoben wollte, sein Bett des beim letzten Willen nicht möglich, dem seine gesamte Wäsche, Hand, Wäsche, Staub und ein Paar Stiefel, war ihm gestohlen. Der Dieb ist noch nicht gefast worden.

Hefen, 14. Januar. (Unstetlich.) Vor einigen Tagen verlor ein Mann, der dem Mann nach dem Mann der Rentier 3/4 Reichsmark aus seinem über dem Mann gelegenen Liebergeyer seine Brieftasche mit 5400 M. in Reichsmünzen. Der Mann gab sich die größte Mühe, sein Geld wieder zu erhalten. Es war ihm aber nicht möglich. Da er sich über den Verlust seines lauer verdienten Geldes nicht hinwegsetzen konnte, begab er sich gestern auf den Weg, auf dem er das Geld verloren hatte und erlangte sich an einem Baum. Seine Leiche wurde heute gefast.

Wittenberg, 14. Januar. (Verhaftung.) Gestern abend in der achten Stunde wurde eine Frauengruppe festgenommen, welche in Dommitzsch und Götz verdrängte Diebstahl und Schwelmen verübt hat und deshalb von der Polizei gefast wurde. Das Frauenzimmer hatte sich hier eingemietet, hatte aber, als ihre Festsätze erfolgen sollte, im ganzen Hause nicht gefunden werden, bis sie schließlich der Wirtmeister Karl Schmitt auf dem Boden im Haus verhaftet entdachte und dem Genarmamentsminister aus Hofheim übergab.

Galle, 14. Januar. (Verhaftung.) Drei angesehene auswärtige Kinder, welche gestern abend in der Nähe des Straßenschilder-Platzes in der Stadt zurückgefahren waren, indem sie diese Annehmlichkeiten, ein Soziatiergeleit, der den einen der Wägen zur Ordnung verurteilt, wurde, jedoch, nachdem, sofort tödlich angegriffen und in der Gegend gepackt. Auf die Frage nach der Angreifer nicht losließ, machte der Mann von seiner Waffe Gebrauch, wobei der Angreifer Verletzungen erlitt.

Güsten, 14. Januar. (Verdrängung.) Gestern abend gegen 8 Uhr wurde der Wirt Wilhelm Mann ein Vieh gestohlen. Der Dieb hat das Vieh nach Stuttgart zu schicken. Aus irgend einem Grunde hat er das Vieh dann aber laufen lassen, denn es wurde später in der Gegend hier wieder aufgefunden, und der Viehgeleit zerlegt. Der Dieb hat das Vieh an einer Waldstelle fortgeführt. Es ist die Gelegenheit bettet D. B. aus Stuttgart, früher in Güsten wohnhaft.

Gardelegen, 14. Januar. (Mitarbeiter der Lieberland-Generale.) Nach unserm Artikel bekommt nunmehr eine elektrische Lieberland-Zentrale und die elektrischen Anlagen und Geräte der elektrischen Betriebe werden nunmehr auch unterhandelt und beschafft werden. Es hat sich unter der Firma Amstutzsche Lieberlandzentrale Gardelegen & Co. m. B. O. eine Lieberland-Zentrale konstituiert, welche circa 120 Ordnungen des Reiches Gardelegen und Stendal mit elektrischer Energie versorgen will. Die Lieberland-Zentrale hat sich in der Folge einer eingetragenen Gesellschaft mit beschränkter Haftung konstituiert und besitzt bereits über 1500 Mitglieder. Durch ein Hochspannungsnetz von circa 300 km Länge wird die elektrische Energie den einzelnen Ordnungen als Drehstrom von 15000 Volt Spannung zugeführt. In jeder Ordnung wird dieser hochspannende Drehstrom in Transformatorstationen auf die Gebrauchsspannung umgewandelt und zwar soll für Kraftwerke eine Spannung von 3x210 Volt, für Lichtwerke eine Spannung von 3x120 Volt benutzt werden. Dieser niedrig gespannte Verbrauchstrom wird nun durch das Drehstromnetz den einzelnen Stromabnehmern zugeführt und kann nun, wie bekannt, in der mannigfaltigsten Weise zum Betrieb von Drehmotoren, Schweißgeräten, Maschinen und elektrischen Anlagen, sowie ferner zum Antrieb der verschiedenen industriellen Betriebe benutzt werden. Mit der Errichtung der überaus umfangreichen Anlage, welche einstufige der Niederspannung einen Kostenauswand von circa 3 Millionen Mark benötigt, hat die Fellen & Gullmannsche Schmelzwerke W. G. Grünhuth u. W., Zweigniederlassung Halle a. S., beauftragt worden.

Aufgesprungene Hände
 befestigt überaus schön und sicher
Dovermerks Herba-Seife
 In der L. dt. Apoth. Prop. a. Berlin, u. Et. 80 St. u. 1 St.

Die „Mill-Opera“ ist das anerkannt vielseitigste, vollkommenste Musikinstrument des Jahrhunderts,
 daher wird auch immer nur die Mill-Opera nachgekauft und nicht die anderen.
Gegen Barzahlung mit 5% Rabatt.
Größtes Sprechmaschinen-Geschäft Deutschlands.
Monats-Raten ohne 1 Pfennig Aufschlag!
Vollständig kostenlos
 gelangt der Käufer einer echten Mill-Opera in den Besitz eines reichhaltigen Repertoirs, da wir zu jedem gekauften Apparat je nach Größe 20 bis 40 verschiedene Konzertstücke und 200 Nadeln gratis liefern!
 Für alle Apparate 2 Jahre schriftliche Garantie.
 Interessante Kataloge über Konzert-Apparate und Schallplatten übersandt gratis und franco.
Vertreter an allen Orten gesucht gegen hohe Provision auch für unsere Abteilung: Uhren und Goldwaren.
Bestell-Zettel (Im Couvert einlegen)
 Hiermit bestelle ich bei der Firma **Otto Jacob senior, Berlin 324**
 1 Mill-Opera Mod. ... mit den dazu gehörigen Schallplatten und 200 Nadeln.
 Die Begleichung erfolgt durch Zahlung von ... M. am 1. jeden Monats.
 Beim Empfang zahle ich ... M. durch Nachnahme an. Die Ware bleibt Eigentum der Firma bis alles bezahlt ist. Nichtzahlung von zwei Monatsraten hebt die Verpflichtung der Teilzahlung auf. Erfüllungsort Berlin-Mitte. Als Anzahlung sind 10-20 pCt. der Gesamtsumme erwünscht.
 Ort: ... Datum: ...
 Vor- u. Zusammen: ... Stand: ...
 Straße u. Hausnummer: ...

Advertisement for various products including 'Herba-Seife', 'Aufgesprungene Hände', and other items. Includes a small illustration of a person and text describing the benefits of the products.

Haarerausfall,

Haarverlust, Schuppenbildung, fächerförmige Ergüsse d. Haare vermindert, üppig wachsende Haare wird erzielt. Das als berühmte **Hollap's Haarkräftiger** Gold, Weizen, ungesch., a. ungesch., Weizen, ist, glänzend, erfolgt bei Folienanwendung zur Erlangung eines kräftigen, wachsenden, nur echt mit d. Schirmmarke "Hollap" L. Placiden zu Nr. 1.20 u. 2.20 in Halle bei:

Alb. Schüller Nachf.
Gg. Ober, Steinstraße.



Gloria-Douche,

beliebig
Spülapparat,
anerkannt bestes System,
3 Jahre Garantie im Gebrauch,
mit dringlicher Preisfrage u. Ausführung
von **Dr. med. Fischer.**
zu allen Spülungen verordneter: **"Antiseptikum Vagin neu"**
Katalog gratis, franco, verschlossen,
Hötelmann und Fernand diskret,
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41,
11. Eingang vom Rautenberg.

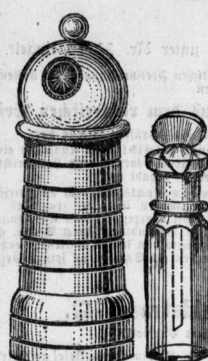
Ofen-Reinigen,
Reparaturen, Umsetzen.
C. Böhme, Sebarrenstr. 8,
Tel. 2308.

Warnung vor Nachahmungen der Dralle'schen Leuchtturm-Ausstattung.

Im Auftrage der Firma **Georg Dralle, Hamburg-Altona**, mache ich darauf aufmerksam, dass durch Urteil des Landgerichts Hamburg vom 20. Dezember 1909 der **Hildesheimer Parfümerie-Fabrik Wilh. de Laffolie** auf Grund § 15 des Warenzeichengesetzes bei Strafe **verboten** worden ist, **Maiglöckchen-Parfüm** in nebenstehend abgebildeter **Leuchtturmähnlicher Hülle aus Holz** und **sechskantiger Flasche** mit **geschliffenem Glasstöpsel** mit **Glasstift** in den Handel zu bringen.

Die Firma **Georg Dralle** ist entschlossen, nunmehr **mit allen gesetzlichen Mitteln** gegen jeden **vorzugehen**, der die Laffoliesche oder irgend welche sonstige **Nachahmungen** der Dralle'schen Ausstattung führt.

Hamburg, den 7. Januar 1910.
Der Rechtsanwalt **Dr. Martin Wassermann.**



Carl Klingner
Kredithaus I. Rang, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 20.
empfiehlt auf **Abzahlung** **Möbel** aller Art,
Brautausstattungen,
Anzüge, Paletots,
Damenblusen und Röcke,
Schuhwaren, Federbetten,
Kleiderstoffe :: Teppiche :: Gardinen.
Billigste Preise, Abzahl. nach Wunsch.

Verlangen Sie kostenlos
unsere neueste
Konserven-Preisliste.
Wir bieten enorme Vorteile.
M. Bär, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 54.

Möbel-Fabrik Fr. Naumann

Inhaber: Robert Naumann, Halle a. S., Rathausstr. 14.

Als Beweis meiner Leistungsfähigkeit liefere ich konkurrenzlos, fertig aufgestellt, bei strengster Reellität

3 Zimmer und Küche	Salon, Speisezimmer, Schlafzimmer und Küche	Mk. 1500.—
2 Zimmer und Küche	Herrnzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer und Küche	Mk. 1403.—
2 Zimmer und Küche	Speise- und Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küche	Mk. 1042.—
	Gutes Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küche	Mk. 1011.—

Besichtigung von grossem Wert.
Prima Referenzen! Gegründet 1855. Telephone 1125.

Unser Reklame-Paket für 3.50 Mark
mit nachstehenden 5 Gebrauchsgäretzen u. Gratisgeschenken ist verbandfertig:

1. Der prächtige **Sicherheits-Messerapparat "Jamos"** wie Abbildung, garantiert Solinger Ware, gebrauchsfertig u. gut geliefert.
1. Ein **harter elastischer Gummi-Hebenträger** Marke **Versalles** für Betten.
1. hochfeine **Herren-Arkelletts** in Fingerringform mit harter Gehbahn, haltbarste, dauerhafte Tragen.
1. harter **Solinger Taschenmesser** mit 2 guten Klängen u. Weisungsbefehl.
1. abgemessene **Handgarnatur** mit 32 Hauptgößen Stimmen im Güt.

Dieses alles zusammen liefern wir als seltenen Gelegenheitsfall **zusammen für nur 3.50 Mark.** Damit Sie aber untere Firma weiter unterstützen, geben wir noch zu jedem Paket als **Gratisgeschenk 50 Stück Zigaretten gratis**
u. zwar gute u. große Jollons (gangbare Hausmarke). Die genannten Sachen sind durchweg gut u. dauerhaft. Viele Dank- schreiben u. Nachbestellungen. Bei 3 Paketen zusammen geschickt liefern wir noch ein **hochwertiges Zigaretten-Gut** mit Niederland u. Schlag gratis bei. Verpackung frei. Wenn nicht gefällt, zahlen wir sofort Geld zurück. Unser Katalog mit ausführlich belagerten Preisen über Waren aller Art legen wir gratis bei. Wiedererkaufte machen wir noch **Gratpreis.** Der Versand dieser Reklamepakete erfolgt per **Postnahme** nur durch das **Fersandhaus Paul Girnius & Co., Berlin 13, Straßburger Platz 20.**
Hier Röhler in **Wihelmshafen** erhielt 3 Pakete u. schreibt darauf: **Schöne tolle und, das ist sehr zufrieden bin, besten Dank.** Senden Sie mit noch 6 Pakete von bester Sorte, ansonsten II. Katalog 14....



Kreitmeyer's Zahnpraxis,
Leipzigerstraße 8 (nis-avis der Ulischstraße).
Atelier für modernen Zahn-Ersatz
mit und ohne Entfernungen der Wurzel.
Schmerzloses Zahnziehen
Anästhesie, Flüssigkeiten u.
Schonendste Behandlung. **2008. Brev. Deutsche Zahnklingenfabrik.**
— Telefon 3301. —
Meber mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungs- schreiben im Atelier aus. —

Pallabona unerrointes trockenes **Haarreinigungsmittel,** macht die Haare Leder und leicht zu kämmen, verhindert das Ausfallen der Haare, verleiht ihnen Duft, reinigt die Kopfhaut. Gelegentlich kühlt. **Vergl. empfohlen.** Große Toie Nr. 2.50. H. Toie Nr. 1.50. In Parfümerie, Feinwa- u. Waren-Geschäft, als direkt von **Pallabona-Fabrik, München.**

Glanzende Wäsche erzielt man durch meine unwiderstehlichen Mangeln aller Art f. Hand- u. Krautbetrieb, vielerei Größen, neueste Konstruktion, 2-fähr, Garant, spielend leicht u. gewöhnlich, gebend (Teilszahl) **Patente u. D. R. G. M.**
Seller's Masch.- Liagnitz 88.
Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen

Söffner's Masken-Verleih-Institut,
nur **Gölbergasse 3, 11**
hält seine reiche Auswahl neuer feiner **Herren- und Damen-Masken-Kostüme** bei blühender Verleihung bestens empfohlen.

R. Gottschalk's **Masken- und Theater-Garderobe-Verleih-Institut**
jetzt nur **Gr. Wallstr. 7**
hält seine reichhaltige Auswahl neuer feiner **Herrn- und Damen- Masken-Kostüme** bei toller Preisstellung bestens empfohlen.

Patentanwalt Eyck
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Künstliche Zähne,
Spezialität: **Schmerzloses Zahnziehen.**

Englisch Französisch Spanisch Italienisch Russisch

Der fastige Unterrichtsleiter und technischer Korrespondenz, Prospekt, Kataloge u. — Angebote mit Honorarforderungen unter **QU. V. 763** an **Hans-Crönd. Rich. Gründer, Leipzigerstr. 66a.**

Willy Muder, am Leipziger Turm,
jetzt **Neue Promenade 16, 1., Ecke Leipzigerstr.**
Zahlreiche Anerkennungen. — Teilzahlung. — Telefon 3482.

Gesucht sofort
an allen Orten arbeitsame Personen zur Übernahme einer **Trikotagen- u. Strumpfstrickerei.**
Arbeitslieferung nach allen Orten Deutschlands franco. Anlieferung höchst einfach und kostenlos. Vorantizisse nicht erforderlich. Absprechen vom im Besitz befindlichen von und gegenseitigen Einverständnis gegen geringe Verfligung. Prospekt mit glänzenden Zeugnisse gratis und franco.

Zeitschriften- u. Strumpfwaren. **Meher & Fohlen, Zahnstr. A. 60.**

Leppige Büste
und Kopfformen erhalten **frühen** nach Gebrauch von 2 Doln **Frisstutzen** nähmliche und galle bei der, der Erfolg ausbleibt.

300 Mk. in bar.
1 Dole 250 Mk., 2 Doln 450 Mk.
Verband desler per Nachnahme erst. anzahlung. 1000 **Dankschreiben** vorh. u. D. schreibt eine Dame: „Der- lichen Dank für Ihren befreundeten **Patentanzw.** letzterer hat sehr gut ge- wirkt. A. A. in W.“
H. Stampka, Breslau, Gräblichenstr. 135.

Die schönsten **Narrenkappen**
in bekannt grösster Auswahl bei **Georg Hild, Halle'sche Kartonagenfabrik, Gr. Steinstr. 27/28, Fernspr. 2864.**
Von 1. April:
Sudb. Bucherstr. 28.

Brot Schläterbrot,
aus Weizen, 8 Tage frisch bleibend, leicht verdaulich, gut bekömmlich, er- hält bei jeder Reue sein geand.

Bäckerei W. Starck, Seelberg 1, Ecke Glauchaerstraße.
Telephon 1935.

† rheuma- †
stifer verhalten und fuhren nicht das Richtige. **Kreize** und **Pfoteisten** verordnen und fuhren **stufen** gegen **Gicht**
Isonie **Rheumatismus, Valen** und **Rheumatischen, Blindungen, Arterienverengung, Schilddrüsenleiden** usw. der **erprobten Grundmann'schen** blut- reinigenden **Gichttee.**
Warte zu 5, 3 u. 1.50 Mk., 2 große Pakete a 5 Mk. für 8 Mk., kleine **Probepakete a 75 Pf.** in **Apollonien, Rheuma-Einzelung 1.50 Mk., 3 St. a 4.— Mk. bzw. erfahrungs 3 St. Apoff. Grundmann, Berlin SW., Reichsstr. 307.**

+ Chelente! +
Synth. Erlaubung d. **Wormid.** fähig. Gegen **Wormid.** präpariert, gold- **Probepack** zu 1/2 **Wort.** Turt. **Nahrung** gratis, verschl.
H. Engelhardt, Berlin N. 7, Bergstr. 80.

Ia. Weisswein 30 Liter 16,50 Mk.
Ia. Rotwein 30 Liter 16,50 Mk.
La. Aspelwein, halbfeder, 30 Liter 9 Mk. ab hier geg. **Wachn.** **Paß** **him.** u. **franco**-Lieferung, empfiehlt **J. Bayersdorfer, Bolheim 30, Pralz.**

Vogelfutter
vnr **Wilhelm Grell, Markt 7.**
Seidenwolle, nicht eintausend, nicht fahnd. **H. Schnee Nachf., Gr. Ulrichstr. 81.**

+ Hygienische +
Bebarsartel jed. Art! Schönheitspflege u. für Damen u. **Herren!** finden Sie am besten u. **billigsten** in **ant.** **neuert** bei **legendem** **Brautausgabe** B mit **Auf. D. Vergl. 1/2 100 Pfab.** **Pro.** **Wäsche** **geg. 50 Pf** in **Warten.** **Wäsche** mit **6. erkl** **Woll.** **unwählige** **Zeuteite** im **Wart.** **Gebrauch** **prakt.** **Chelente!**
P. A. Dressing & Co., Weh. Berlin-Buchow, Berlin-Obb., Reichsstr. 307.

† Frauen! †
Warten Sie bei **Störungen** keine **unselben** **Walter** u. **Propheten,** **lanbern** verlangen **totiert** **Dr. Schüller's** **pro-** **getries** **„Monatliche Unregelmässigkeiten.“** **Zuende** **Dankschrei!** **Preis 1.50 Mk., Briefmarken** **bietet** **von** **Dr. Schüller & Co., Berlin 259, Reichsstr. 248.**

Abchriften
m. **Schreibmaschine.** **Verleihung** **H. Paarkraft, Singsgärtchen 13, 11.**

